



Pressemitteilung 33/2010

Genießen, Feiern, Auftanken

5. Jugendkirchentag mit Freiluftgottesdienst beendet 5.000 Teilnehmer / 2012 im Odenwald

[Mainz / 6.6.2010; zio] Mit einem Gottesdienst ist am 6. Juni der 5. Jugendkirchentag der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) auf dem Mainzer Ernst-Ludwig-Platz zu Ende gegangen. Bei sommerlichen Temperaturen trafen sich nochmals viele Beteiligte, um gemeinsam zu singen und zu beten. Mit diesem Gottesdienst, der von der Evangelischen Jugend Darmstadt vorbereitet wurde, gingen vier Tage zu Ende, „die Lust auf Kirche machen“, wie es der kommissarische Dekan Stephan Müller-Kracht aus Mainz in einem ersten Fazit formulierte. Er habe selten so viele gut gelaunte, neugierige junge Leute durch die Stadt ziehen sehen, sagte Müller-Kracht. In den vier Tagen wurden über 200 Veranstaltungen zwischen Christuskirche, Schloss und Landtag angeboten. Über 5.000 Teilnehmer nahmen an Diskussionen, Sport-Events, Andachten und Gottesdiensten teil.

„Der fünfte Jugendkirchentag der EKHN war ein tolles Ereignis und ein großer Erfolg!“, freut sich Projektleiter Peter Roth. Das Konzept der kurzen Wege habe sich bewährt, so Roth weiter. „Dies wurde von allen überaus gelobt“, sagte Roth, der gemeinsam mit einem Team dieses Jugendevent 20 Monate lang vorbereitet hat. Dazu kamen zwischen 700 und 800 ehrenamtlichen Mitarbeitende, die die Veranstaltungen vorbereitet und durchgeführt haben oder Übernachtungsschulen betreut, sich als Helferinnen und Helfer engagiert, Teilnehmenden mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben. „Die Stimmung unter den Mitarbeitenden war trotz langer Diensteinsätze außerordentlich gut“, resümiert Roth, der Allen, die zu diesem weiteren Erfolg des Jugendkirchentags beigetragen haben, ganz herzlich dankt. „Ihr habt einen Superjob gemacht!“ ruft er den Helfern und Verantwortlichen zu. Mainz habe sich darüber hinaus als toller Gastgeber präsentiert. „Die „go(o)d days & nights“ in Mainz waren in jeder Hinsicht ein einzigartiges Erlebnis!“, sagt er und strahlt dabei über das ganze Gesicht.

„Der Hit war für mich unser Gottesdienst auf der Hauptbühne“, sagen Benita und Saskia aus Bad Vilbel, zwei der mehr als 1500 Dauergäste des Jugendkirchentages. Beide genossen auch die Abendandacht zum Tagesabschluss. Dominik und Julian aus Dolgesheim fanden die Mainzer Tage waren „in Ordnung“, und die Party in der Kirche, „bei der man tanzen konnte, echt klasse“. „Die Übernachtung in den Schulen, die so nah bei den Veranstaltungsorten lagen, waren sehr



gut und auch das Frühstück bekommt gute Bewertungen, befinden die Jungs aus Dolgesheim, die trotz guter Unterbringung ein wenig müde zum sommerlichen Himmel hochblicken.

Kirchenpräsident Dr. Volker Jung, der am Eröffnungstag den Gottesdienst mitgestaltete freute sich über den Erfolg des Jugendtreffens in Mainz. Der Jugendkirchentag verknüpfte in seinem umfangreichen Programm Angebote geistlicher Tiefe mit gesellschaftlich-politischen Themen. Beides kam bei den Jugendlichen gut an, so sein Eindruck. „Die fröhlich entspannte Atmosphäre der Teilnehmenden und der Mitwirkenden hat dazu beigetragen, dass sich die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau in der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt als fröhliche und lebendige Kirche präsentierte“, sagte Jung. Insbesondere die tolle Organisation und das unermüdliche Wirken der ehrenamtlich tätigen Helfer haben die vier Tage in Mainz zu einer runden Sache gemacht. „Ich danke sehr herzlich den Anwohnern für ihr Verständnis, der Stadt Mainz für ihre Unterstützung und dem gastgebenden Dekanat für seine großartige Arbeit“, zollt der Kirchenpräsident den Verantwortlichen Respekt.

„Der Jugendkirchentag hat gezeigt, dass die EKHN jung, spritzig und hoffnungsvoll ist. Die Jugendlichen leben ihren Glauben fröhlich, selbstbewusst fromm und ansteckend“ sagte Dr. Birgit Pfeiffer, Präses des gastgebenden Dekanats. Das tue der Kirche gut. „Der Kirchentag war einfach ‚mainzigartig‘ und dazu haben viele beigetragen.“, sagte Pfeiffer.

„Die fröhliche und ausgelassene Stimmung hat mich beeindruckt“, sagte Martina Klein, Leiterin des Zentrums Bildung der EKHN. Es habe einen ausgewogenen Mix aus Workshops, Partys, Konzerte und Diskussionen. Auch das Programmkonzept „von Jugendlichen für Jugendliche“ sei voll und ganz aufgegangen, so Klein weiter. Für diese gelungene Veranstaltung kann sie nur allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helfern, insbesondere der Arbeitsstelle des Jugendkirchentages, ganz herzlich danken.

Auf dem Jugendkirchentag gab es über 200 Veranstaltungen, an fünf unterschiedlichen Orten, zahlreiche Bühnen sorgten für Stimmung und Mitmachangebote, so gab es ein rheinhessisches Dorf, in dem Politiker Rede und Antwort standen, im Mainzer Schloss gab es eine Gospelnight, mit einem Rheindampfer konnten Konfirmanden eine Konfitraumschiffreise unternehmen. Und ein besonderes Highlight war der Tagesabschluss am Eröffnungstag am Rheinufer, zu dem Teilnehmer mit Kerzen zogen und mit Liedern von Samuel Harfst den Tag zu Ende gehen ließen. „Der Abend am Rhein, das war richtiges Gänsehautfeeling“, bekundete Müller-Kracht. Um die Dauergäste zu versorgen wurde eine Logistikzentrale für die Frühstücksversorgung in der Schillerschule eingerichtet. In Kühlhängern wurden 3000 Äpfel und Birnen, 3000 Liter Milch und 180 Kilogramm Wurst gelagert, um die Dauergäste zu versorgen.

Der nächste Jugendkirchentag findet 2012 im Dekanat Odenwald mit seinen Hauptorten Michelstadt und Erbach statt. Als symbolisches Zeichen der Übergabe bekam der Odenwälder Dekan Stephan Arras und Dekanatsjugendreferentin Sabine Jackwirt vom Mainzer Stadtjugendpfarrer Pit Saaler und Stephan Müller-



Kracht einen Ball des Fußballclubs Mainz 05 als Steilpaß zugespielt. Arras und Jackwert lud alle Teilnehmenden „in die Berge“ 2012 in den Odenwald ein.
Infos und Bilder vom 5. Jugendkirchentag 2010 auch unter www.good-days.de.